

## DER BUCHTIPP

### Märchenstadt im Orient

*Im Bildband „Mythos Marrakesch“ zeigt Helge Sobik die schönsten Seiten der Königsstadt*



Farbe, Fantasie, Form: Mit dieser passenden Einteilung nimmt Helge Sobik den Leser mit auf eine märchenhafte Reise in die schönste Stadt des Orients. Vieles in dem Buch dreht sich um den Djemma-el-Fna, den Platz der Gaukler und Schlangenbeschwörer, sowie das Treiben drum herum. Um die farbenfrohen Läden, die feilschenden Händler, das laute und wuselige Leben in den Gassen. Das Dröhnen der Trommeln der Gnoua-Musiker „wird man nicht mehr los“, schreibt Sobik. „Es nistet sich im Kopf ein. Es klingt zwischen den Ohren, lässt sich nicht mehr abschalten, nur leiser drehen. Es ist der Herzschlag dieser Stadt.“ Aber Sobik zeigt auch das moderne Marrakesch, die Heimat des Jetset. Sobik führt zu den Drehorten von Alfred Hitchcock, Martin Scorsese, Ridley Scott und Oliver Stone. Er wandelt auf den Spuren von Modemachern, Künstlern und Musikern wie Mick Jagger, der noch heute ein Haus in der Altstadt besitzt. Großartige Aufnahmen von Fotografen wie Paul Popper, Bruno Barbey und Steve McCurry tragen ihren Teil bei, den Band zu einem kleinen Gesamtkunstwerk zu machen. Von dem verheerenden Anschlag auf das Café Argana am Djemma-el-Fna im April konnte der Autor bei Drucklegung des Buches noch nichts wissen. Den Zauber dieser großartigen Stadt wird aber auch das Attentat nicht nehmen. *fvp*

*Helge Sobik, „Mythos Marrakesch“, Fey Media Verlagsgesellschaft 2011, 188 Seiten, ISBN 978-3-941459-30-4, 38 Euro*